

## Ratgeberinnen beim Neustart

Neue Gesichter in der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft

VON MELANIE ZIMMERMANN

Northeim – Wie finde ich nach einer Elternzeit wieder in den Beruf? Wie lassen sich Familie und Arbeit verbinden? Und was können Unternehmen tun, um familienfreundliche Arbeitsplätze zu bieten? Um diese und andere Fragen kümmert sich seit mittlerweile fünf Jahren in Northeim die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft um Projektleiterin Barbara Tausch. Unterstützung bekommt sie nun von Kerstin Lüpkes und Alice Pfaffenrot. „Wir sind im gesamten Landkreis Northeim tätig und unterstützen Frauen bei der Rückkehr in den Beruf,



Barbara Tausch (links) und Kerstin Lüpkes setzen sich mit der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft für einen familienfreundlichen Landkreis Northeim ein. FOTO: M. ZIMMERMANN



Alice Pfaffenrot kümmert sich um den Schwerpunkt „geflüchtete Frauen“.

FOTO: KOORDINIERUNGSSTELLE

beraten Unternehmen bei der Schaffung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen und qualifizieren Mitarbeiterinnen und Berufsrückkehrerinnen für neue Aufgaben“, fasst Tausch das Spektrum der vielfältigen Aufgaben zusammen.

Die Koordinierungsstelle verknüpft die Anforderungen von Frauen an die Unternehmen mit den Anforderungen von Unternehmen an die Frauen und ist damit ein wichtiges Bindeglied zwischen der Wirtschaft, dem regionalen Arbeitsmarkt, den Frauen im Landkreis Northeim und den Weiterbildungseinrichtungen.

Gemeinsam mit letzteren bietet die Koordinierungsstelle in einem Programmheft, das zweimal jährlich erscheint, verschiedene Seminare, Vorträge und auch Weiterbildungen an. „Die Angebote richten sich dabei sowohl an interessierte Frauen, als auch an Unternehmen“, erklärt Kerstin Lüpkes, die seit April dieses Jahres neben der Beratung auch für die Erstellung des Programms zu-

ständig ist und Barbara Tausch bei der Projektleitung unterstützt. Die Mutter von zwei Kindern war zuletzt als Familien- und Generationenbeauftragte in Hardeggen tätig und ist dadurch gut mit dem Thema Familie und Beruf vertraut.

Auch der regelmäßige Austausch im „Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie“ sowie im „Netzwerk unternehmerische Frauen“ helfe dabei, den Landkreis Northeim zu einem familienfreundlichen Landkreis zu machen, so Tausch.

Ebenfalls neu im Team der Koordinierungsstelle ist Alice Pfaffenrot. „Sie kümmert sich um einen ganz wichtigen Schwerpunkt in unserer Arbeit: um geflüchtete Frauen“, erklärt Barbara Tausch. Die Northeimer Koordinie-

rungsstelle ist eine von insgesamt neun Stellen in Niedersachsen, die vom Ministerium ausgewählt wurde, den zusätzlichen Förderschwerpunkt in den Focus zu nehmen.

Mit dem Projekt „Women in Profession (WIP)“ hat sich die Koordinierungsstelle seit 2017 zum Ziel gesetzt, die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Frauen in der Region zu verbessern und durch gezielte Maßnahmen und Veranstaltungen den Weg in die deutsche Arbeitswelt zu ebnen. „Dazu gehören zum Beispiel Mutter-Kind-Sprachkurse. Die sind aktuell sehr gefragt, da die Teilnehmerinnen keine zusätzliche Kinderbetreuung benötigen“, sagt Barbara Tausch.

**koordinierungsstelle-frauen-wirtschaft-northeim.de**